



**CENTRIC  
WORLD  
— OF —  
INNOVATION**

**Umsatzsteuer - von der  
Datenerfassung über Elster bis zur  
eBilanz**

Centric IT Solutions GmbH  
Berlin, 09.05.2012



**CENTRIC**

## Agenda

- ⇒ Zielsetzung
- ⇒ Ausgangslage und Vorgehensweisen
- ⇒ Verfügbarkeit
- ⇒ Beurteilung der Vorgehensweisen hinsichtlich
  - Konfiguration
  - Zeitaufwand und Fehlertoleranz im täglichen Einsatz
  - Berichtswesen
- ⇒ Umsatzsteuervoranmeldung
- ⇒ eBilanz



## Zielsetzung

- ⇒ Ein möglichst effizienter Weg zur Prüfung der Umsatzsteuervoranmeldung auf Richtigkeit und Vollständigkeit
- ⇒ Möglichst wenige Möglichkeiten für den Benutzer Fehler machen zu können und kein Zusatzaufwand im täglichen Ablauf
- ⇒ Sicherstellung der GoBS:

Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen an die obersten Finanzbehörden der Länder vom

7. November 1995 - IV A 8 - S 0316 - 52/95- BStBl 1995 I S. 738

### II. Beleg-, Journal- und Kontenfunktionen (Tz. 2 der GoBS)

a) Auch an die DV-gestützte Buchführung wird die Anforderung gestellt, daß Geschäftsvorfälle retrograd und progressiv prüfbar bleiben müssen.

Die progressive Prüfung beginnt beim Beleg, geht über die Grundaufzeichnungen zu den Konten und schließlich zur Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung bzw. zur Steueranmeldung/Steuererklärung. Die retrograde Prüfung verläuft umgekehrt.

## Ausgangslage und Vorgehensweisen

- ⇒ Für interne und externe Buchprüfungen ist als Nachweis der an die Finanzbehörde gelieferten Steuermeldungen eine so genannte Umsatzsteuerverprobung bzw. der Umsatzsteuereinzelnachweis zu erbringen
  - ⇒ Dabei sind die relevanten Sachkontensalden nach den für die einzelnen Konten verwendeten Steuersätzen zu strukturieren
  - ⇒ Das erlaubt eine Berechnung der “Soll-Steuer”, als Multiplikation der Umsätze mit dem Steuersatz
  - ⇒ Die “Soll-Steuer” ist dann mit der “Ist-Steuer” aus den Steuermeldungen abzugleichen
-

## Ausgangslage und Vorgehensweisen - 2

### ⇒ Kontenmethode

- Konten, die steuerrelevante Buchungen enthalten, werden mit Hilfe eines Kategoriencodes markiert
- Ein Bericht (F0902/ F0901) zeigt die Kontensalden dieser Konten mit einem systemberechneten Steuer Sollbetrag
- Ein zweiter Bericht durchläuft die Hauptbuchtransaktionen (F0911), um Abweichungen zwischen Steuer Sollbetrag und Saldo auf dem Steuerkonto zu erläutern – also in diesem Sinne „Falschbuchungen“ zu ermitteln

### ⇒ Transaktionsmethode

- Alle steuerrelevanten Buchungen werden mit Hilfe von Standardfunktionen oder kundenspezifischen Funktionen im Hauptbuch mit dem Steuersatz markiert
  - Kundenspezifische Berichte zeigen, wie sich Steuersätze auf die Konten verteilen oder wie sich Konten auf die Steuersätze verteilen
-

## Ausgangslage und Vorgehensweisen - 3

### ⇒ Transaktionsmethode (K)

- Im Kontenstamm wird ein Konto als steuerpflichtig markiert
- Optional kann am Konto zusätzlich ein Standardsteuersatz im Kontenstamm hinterlegt werden (nicht zu empfehlen)
- Für markierte Konten wird automatisch vom System (Tagesabschluss oder Sachbuchung mit Steuer) oder vom Benutzer (manuelle Debitorenrechnung) der Steuersatz im Hauptbuch dokumentiert
- Skontobuchungen werden separat behandelt

### ⇒ Transaktionsmethode (I)

- Im Mandantenstamm zu aktivieren
  - Wird eine Buchung mit Steuer vorgenommen, so dokumentiert das System automatisch den verwendeten Steuersatz für alle Buchungen
-

## Verfügbarkeit

### ⇒ Kontenmethode

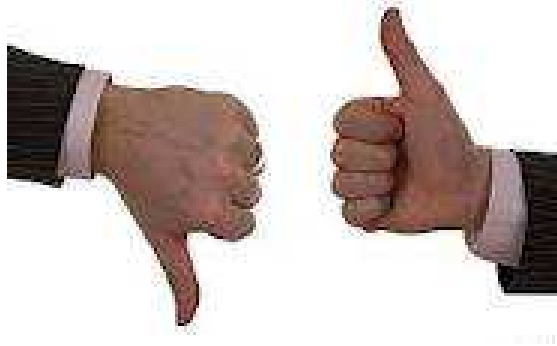
- Die Kontenmethode ist in jedem Releasestand von JD Edwards uneingeschränkt nutzbar

### ⇒ Transaktionsmethode

- Kontenbasiert (Transaktionsmethode K) nur EnterpriseOne ab Releasestand 8.9
  - Integriert (Transaktionsmethode I) nur EnterpriseOne ab Releasestand 9.01)
-

## Beurteilung der Methoden

- ⇒ Konfiguration
- ⇒ Zeitaufwand und Fehlertoleranz im täglichen Einsatz
- ⇒ Berichtswesen





## Konfiguration - Kontenmethode

### ⇒ Set up

- Festlegung und Pflege eines Kontenkategoriencodes z.B. 09/04
- Als Code wird der dreistellige Prozentsatz verwendet: „019“
- Achtung: Änderungen z.B. neuer Steuersatz durch den Gesetzgeber = Set up
- Nicht fehlertolerant: Kontendefinition und Kontenverwendung stehen in keinem Zusammenhang

### ⇒ Berichtserstellung

- Bericht zur Darstellung der Umsatzsteuer – Sollzahlen
- Bericht zur Ermittlung der Fehlbuchungen

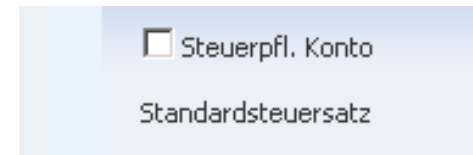
### ⇒ Fazit: Mittlerer Aufwand und einfache Berichtserstellung, Aufblähung des Kontenrahmen und geringe Fehlertoleranz beim Set up

Kategoriencode	Wert	Suchen
Kategoriencode 1	<input type="text"/>	↕
Kategoriencode 2	<input type="text"/>	↕
Kategoriencode 3	<input type="text"/>	↕
Kategoriencode 4	019	🔍

## Konfiguration – Transaktionsmethode (K)

### ⇒ Set up

- Festlegung und Pflege der steuerrelevanten Konten
- Nicht fehlertolerant: Kontendefinition und Kontenverwendung stehen in keinem Zusammenhang



### ⇒ Berichtserstellung

- 2 Berichte zur Darstellung der Umsatzsteuer – Sollzahlen
- Optional Kontrollbericht manuelle Buchungen

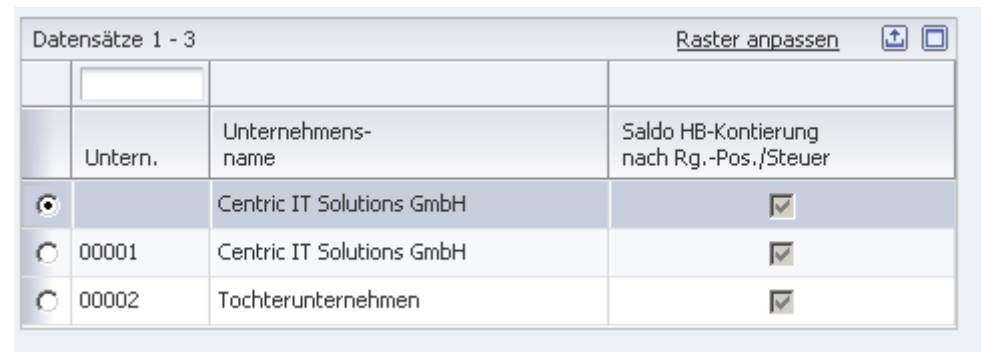
- ⇒ Fazit: Geringer Aufwand, etwas komplexere Berichtserstellung und geringer Fehlertoleranz beim Set up



## Konfiguration – Transaktionsmethode (I)

### ⇒ Set up

- Festlegung der Methode pro Mandant
- Fehlertolerant, da der Steuerfall und nicht das Set up über die Steuerdokumentation im Hauptbuch entscheidet



Datensätze 1 - 3		Raster anpassen
Unternehmensname	Saldo HB-Kontierung nach Rg.-Pos./Steuer	
Centric IT Solutions GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>	
00001 Centric IT Solutions GmbH	<input checked="" type="checkbox"/>	
00002 Tochterunternehmen	<input checked="" type="checkbox"/>	

### ⇒ Berichtserstellung

- 2 Berichte zur Darstellung der Umsatzsteuer – Sollzahlen

⇒ Fazit: Sehr geringer Aufwand, etwas komplexere Berichtserstellung und hohe Fehlertoleranz beim Set up also die empfohlene Methode aus Sicht Konfiguration

## Täglicher Einsatz - Kontenmethode

### ⇒ Zeitaufwand bei der Datenerfassung

- Manuelle Eingaben im Buchungsverlauf sind nicht notwendig
- Verlangt aber hohe Disziplin bei der Auswahl der Hauptbuch Konten, Steuersatzänderungen verlangen die Verwendung neuer Konten

### ⇒ Fehlertoleranz

- Nicht fehlertolerant: Sicherstellen der korrekten Aufteilung des Buchungsstoffes auf die vorgesehenen Konten bei der Buchung
  - Maschinell: Verwendung der flexiblen Kontenfindung (aber auch nicht fehlertolerant)
  - Manuell: Arbeitsanweisung
- Teilweise fehlertolerant: Falschbuchungen können im Nachhinein per Bericht ermittelt und dann manuell korrigiert werden

### ⇒ Fazit: Höherer Zeitaufwand bei Kontenauswahl und Fehlerkorrektur

---

## Täglicher Einsatz – Transaktionsmethode (K)

### ⇒ Zeitaufwand bei der Datenerfassung

- Manuelle Eingaben bei der Erfassung von manuellen Debitorenrechnungen notwendig

### ⇒ Fehlertoleranz

- Nicht fehlertolerant: Bei der (redundanten) Eingabe des Steuersatzes (Hauptbuchteil der manuellen Debitorenrechnung) Inkonsistenz zu Debitorenteil möglich
- Fehlertolerant: Tagesabschluss Vertrieb voll automatisiert

⇒ Fazit: Höherer Zeitaufwand bei der Eingabe von manuellen Debitorenbuchungen sowie Fehleranalyse und Korrektur in diesem Bereich

## Täglicher Einsatz – Transaktionsmethode (I)

⇒ Zeitaufwand bei der Datenerfassung

- Kaum Einfluss (lediglich optionaler Zwischenschirm zur Aufteilung der verschiedenen Steuersätze einer Rechnung)

⇒ Fehlertoleranz

- Durch das System sicher gestellt

⇒ Fazit: Kaum bis kein Einfluss auf die Buchungsabläufe und volle Fehlertoleranz gegeben. Somit ist diese Methode aus Sicht der Datenerfassung zu empfehlen

Dok.-Nr./Art./Untern.	12000021	RI	00001	Batch-Nummer	1535
Adressnummer	90000101	Kunde Deutschland EUR			
HB-Datum	10/04/12	Umzulegender Betrag	147,57		
Währung	EUR	Wechselkurs		Basiswährung	EUR
<b>Filter</b>					
Rg.-Pst.	*			<input type="checkbox"/>	Nur Unvollständige anzeigen
Datensätze 1 - 2					
Rg.-Pst.	Steuersatz/Gebiet	St.-Art	Steuer-nummer	Umzuleg. Betrag	Restbetrag
001	DE-V101	V	0	100,84	100,84
002	DE-V102	V	0	46,73	46,73
Umgelegter Betrag					Verbleibend
					147,57

## Berichtswesen - Kontenmethode

- ⇒ Darstellung Umsatzsteuer-Sollzahlen: Einfacher Bericht – Kundenspezifisch
- ⇒ Fehlersuchbericht zur Ermittlung von Inkonsistenzen zwischen Kontodefinition und Kontenverwendung: Einfacher Bericht - Kundenspezifisch
- ⇒ Verwendung R0018P1 zum Ausweis des Skontokonto

Ermittlung des Umsatzsteuers

R0018P1

Centric IT Solutions GmbH  
Steuerzusammenfassung

Document Type	Itm St.-Geb./ No Satzcode	Steuer- satz	Steuergebiet/ Beschreibung	Bruttobetrag	Steuerpfl. Betrag	Steuer	ark	
*** Für diese Buchung ist	DE-VI01	19.000	Postennr.	17.00	14.28	2.72	0018	7.000
	DE-VI01		VK Lieferungen 19%	17.00	14.28	2.72		
*** Für diese Buchung ist		19.000	VK Lieferungen 19%	17.00	14.28	2.72	ark	Test Mahngel
			Invoice	17.00	14.28	2.72	0018	16.000
*** Für diese Buchung ist			Centric IT Solutions GmbH	17.00	14.28	2.72	ark	Test Mahngel
			Gesamtsumme	17.00	14.28	2.72	0018	16.000

# Berichtswesen – Transaktionsmethode (K)

⇒ Darstellung Umsatzsteuer-Sollzahlen: Etwas komplexer Bericht (in Verbindung mit Gültigkeitsdatum) mit Abgleich Steuer Ist – Kundenspezifisch

R57C09001

Centric IT Solutions GmbH

Umsatzsteuer Einzelausweis

Umsatzsteuereinzelausweis für Periode 01 2012

Druckdatum: 10/04/12 16:40:00

Firma 00001 Centric IT Solutions GmbH

Seite 4 von 5

Date Service Tax

Steuerart/-satz	Bemessungs-	Prozent	Prozent 2		
Konto	grundlage	Ber. Steuer	Ber. Steuer 2	Gebuchte Steuer	Differenz
Summe V /DE-VE03	140,888.00-	26,768.72-		26,768.72-	
<hr/>					
V /DE-VI01	VK Lieferungen 19%		19,00%	Steuerkonto	1-4135-DEVI01
10001-5010-1	Sales of Product	11,088.43-	2,106.80-		
10001-5510-1	Trade Discounts	448,890.00-	85,289.10-		
Summe V /DE-VI01	459,978.43-	87,395.90-		85,479.94-	1,915.96-
<hr/>					
V /DE-VI02	VK Lieferungen 7%		7,00%	Steuerkonto	1-4135-DEVI02
10001-5010-1	Sales of Product	59,023.35-	4,131.63-		
10001-5510-1	Trade Discounts	141,745.00-	9,922.15-		
Summe V /DE-VI02	200,768.35-	14,053.78-		14,053.78-	
<hr/>					
V /DE-VI03	VK Sonstige Leistungen 19%		19,00%	Steuerkonto	1-4135-DEVI03



# Berichtswesen – Transaktionsmethode (I)

⇒ Darstellung Umsatzsteuer-Sollzahlen: Etwas komplexer Bericht (in Verbindung mit Gültigkeitsdatum) mit Abgleich Steuer Ist – Kundenspezifisch

R57C09001

Centric IT Solutions GmbH

Umsatzsteuer Einzelausweis

Umsatzsteuereinzelausweis für Periode 01 2012

Druckdatum: 10/04/12 16:40:00

Firma 00001 Centric IT Solutions GmbH

Seite 4 von 5

Date Service Tax

Steuerart/-satz	Bemessungs-	Prozent	Prozent 2		
Konto	grundlage	Ber. Steuer	Ber. Steuer 2	Gebuchte Steuer	Differenz
Summe V /DE-VE03	140,888.00-	26,768.72-		26,768.72-	
<hr/>					
V /DE-VI01	VK Lieferungen 19%		19,00%	Steuerkonto	1-4135-DEVI01
10001-5010-1	Sales of Product	11,088.43-	2,106.80-		
10001-5510-1	Trade Discounts	448,890.00-	85,289.10-		
Summe V /DE-VI01	459,978.43-	87,395.90-		85,479.94-	1,915.96-
<hr/>					
V /DE-VI02	VK Lieferungen 7%		7,00%	Steuerkonto	1-4135-DEVI02
10001-5010-1	Sales of Product	59,023.35-	4,131.63-		
10001-5510-1	Trade Discounts	141,745.00-	9,922.15-		
Summe V /DE-VI02	200,768.35-	14,053.78-		14,053.78-	
<hr/>					
V /DE-VI03	VK Sonstige Leistungen 19%		19,00%	Steuerkonto	1-4135-DEVI03

## Empfehlung

- ⇒ Für JD Edwards World und EnterpriseOne vor Release 8.9: Kontenmethode
  - ⇒ Für JD Edwards EnterpriseOne ab 8.9 bis 9.0: Transaktionsmethode (K)
  - ⇒ Ab JD Edwards EnterpriseOne 9.01: Transaktionsmethode (I)
  - ⇒ Verwendung von Kontrollberichten für Releasestände vor 9.01
  - ⇒ Verwendung des Umsatzsteuereinzelausweises ab Release 8.9
  - ⇒ ...
-

# Umsatzsteuervoranmeldung

- ⇒ Kann für alle Methoden identisch zum Einsatz kommen
- ⇒ Kundenspezifischer Bericht mit kundenspezifischem Set up
- ⇒ Voraussetzung: Korrekt gefüllte Steuertabelle (F0018)

**Umsatzsteuervoranmeldung - Centric IT Solutions GmbH**

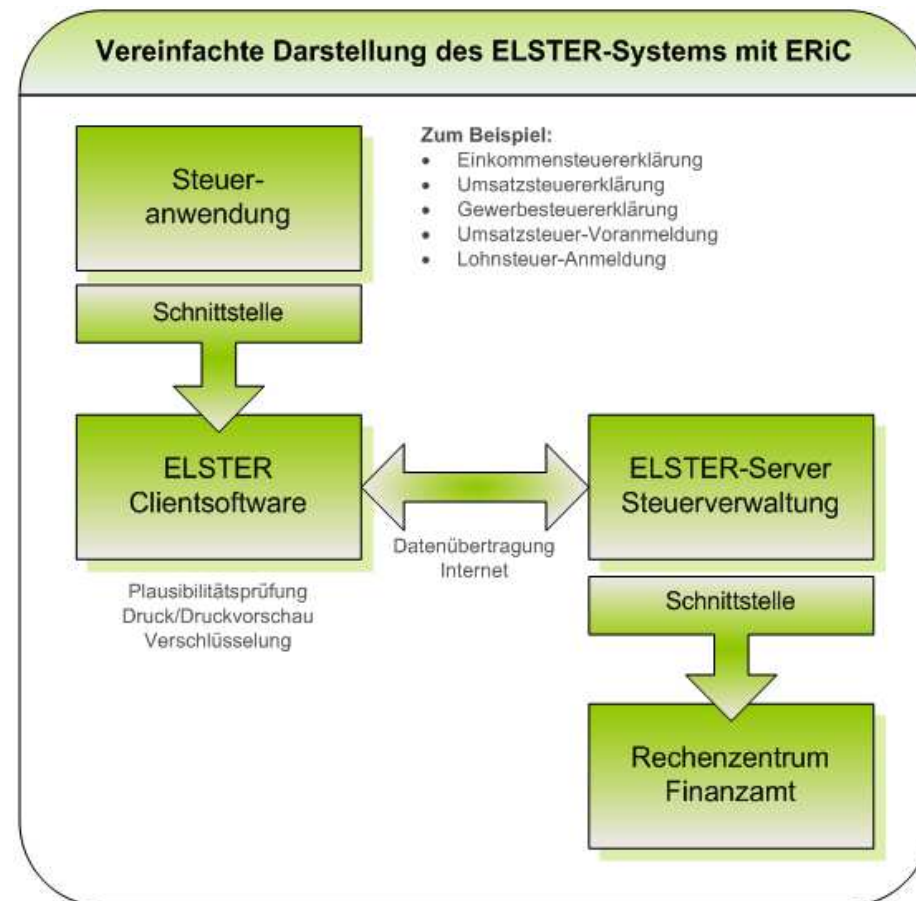
**Zeitraum: 01/05/11 - 31/05/11**

Erklärung	K z	Bemessungsgrundlage Ohne Umsatzsteuer Volle EUR	K z	Steuer EUR
18 I. Anmeldung der Umsatzsteuervorauszahlung				
19 Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben)				
20 Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug Inneregemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nr. 1 Buchst. b UStG)				
21 an Abnehmer mit USt-IdNr.	41	678,00		
22 neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne USt-IdNr.				
23 neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)				
Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug				
24 (z.B. Ausfuhrlieferungen, Umsätze nach § 4 Nr. 2 bis 7 UStG)				
Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug				
25 Umsätze nach § 4 Nr. 8 bis 28 UStG				
26 Steuerpflichtige Umsätze (Lieferungen und sonstige Leistungen einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)				
27 zum Steuersatz von 19 %	81	9.663,87		1.785,71
28 zum Steuersatz von 7 %	86	5.140,19		359,81
29 zu anderen Steuersätzen				
Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe				
30 nach § 24 UStG an Abnehmer mit USt-IdNr.				
Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist				
31 (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein)				
Inneregemeinschaftliche Erwerbe				
32 Steuerfreie inneregemeinschaftliche Erwerbe				
33 Erwerbe nach § 4 UStG				

## Umsatzsteuervoranmeldung – online Meldung

⇒ Ab 8.11 SP1 Tool 8.98

⇒ Kundenspezifische Funktion mit kundenspezifischem Set up



## eBilanz

⇒ In der eBilanz ist in der Kerntaxonomie die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Steuersätzen vorgesehen:

- ☰ Umsatzerlöse
  - ☰ in Umsatzerlöse (GKV) enthaltener Bruttowert
    - ☰ Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG {M}
    - ☰ Sonstige Umsatzerlöse, nicht steuerbar {M}
    - ☰ steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 1a UStG (Ausfuhr Drittland) {M}
    - ☰ steuerfreie EG-Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG (Innere Gemeinschaftliche Lieferungen) {M}
    - ☰ steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 8 ff UStG {M}
    - ☰ steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 2-7 UStG {M}
    - ☰ sonstige umsatzsteuerfreie Umsätze {M}
    - ☰ Umsatzerlöse ermäßigter Steuersatz {M}
    - ☰ Umsatzerlöse Regelsteuersatz {M}
    - ☰ Umsatzerlöse nach § 25 und § 25a UStG {M}
    - ☰ Umsatzerlöse sonstige Umsatzsteuersätze {M}
    - ☰ Umsatzerlöse ohne Zuordnung nach Umsatzsteueratbeständen

## eBilanz

⇒ Hier ist der einzige Nachteil der Transaktionsmethode (I oder K) gegenüber der Kontenmethode zu sehen:

- die Salden müssen vor der Meldung umgeschlüsselt werden oder
- Es wird die Auffangposition ohne Zuordnung nach Umsatzsteuertatbeständen genutzt:

